

# Presse-Information



## **„Pferdemarkt“, Donnerstag, 05.11.2009, 8:00 bis 13:00 Uhr**

Zwischen Bahnhof und Osthofentor

Immer am Kirmes-Donnerstag ist Pferdemarkt – und damit traditioneller Treffpunkt für ein jährliches „Stelldichein“ der heimischen Bevölkerung. Genau heißt er „Vieh-, Landmaschinen- und Krammarkt“, denn rund 120 Händler bieten hier so ziemlich alles an, was man möglicherweise gar nicht braucht, aber wo man dann doch zugreifen muss. Vor allen Dingen bei den „billigen Jakobs“, den Marktschreibern, die mit Käse, Dauerwürsten und Früchten um die Gunst des Publikums kämpfen. Eines gab es jedoch eine ganze Weile nicht mehr - nämlich Pferde. Aber die sind jetzt wieder im Kommen und der Pferdemarkt kann getrost weiter so heißen.

Außerdem werden dort wie jedes Jahr Landmaschinen ausgestellt. Die Oldtimerfreunde „Haar-Börde“ zeigen gegenüber dem Marienkrankenhaus alte Landmaschinen und Traktoren.

Zahlreiche Händler bieten Gewürze, Textilien, Lederwaren, Blumenzwiebeln, Küchengeräte, u.v.a.m. in der Osthofenstraße am Kreishaus und der gesamten Walburger-Osthofen-Wallstraße an.

Natürlich ist zwischendurch auch ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt.

Zum dritten Mal findet in diesem Jahr ein Pferdeschätzen statt. Unter dem Motto „Kirmesgeld extra“ kann man beim Einsatz von einem Euro bis zu 500 Euro gewinnen, ebenso weitere Geldpreise, Bummelpässe und Pferdemarkt-Pins.

Das Gedränge auf dem Pferdemarkt ist traditionell groß. Egal ob die Sonne scheint oder es in Strömen regnet: Ein Gang über den „Pferdemarkt“ ist für den echten Soester Pflicht (eine gern in Kauf genommene – nebenbei bemerkt). Das gemächliche Schieben über die Walburger-Osthofen-Wallstraße, das Sich-treiben-lassen von Stand zu Stand gehört für einige Generationen zur Kirmes wie das berühmte Bullenauge. Für andere Altersgruppen ist der „Pferdemarkt“ fester Treff- und Ausgangspunkt für den weiteren Kirmesbummel.

Wie auch immer, der Kirmesdonnerstag ist im Kirmeskalender besonders rot angestrichen, denn dann herrscht in Soest Ausnahmezustand wie zum Karneval in Köln: Geschäfte schließen oder machen erst gar nicht auf, Schulen beenden früher den Unterricht – kein Wunder, es sind ja alle auf der Kirmes!

### **Kirmesgeld extra**

Dem Osthofentor gegenüber werden wieder sechs Pferde zu bestaunen sein. Eins allerdings steht etwas abseits und erfüllt eine besondere Aufgabe: mit einem Euro Einsatz soll das Gewicht dieses Pferdes geschätzt werden. Wer das Gewicht richtig rät oder mit seinem Tipp dem Gewicht am nächsten kommt kann 500 Euro gewinnen. Der 2. Preis beträgt 300 Euro und der Drittplazierte erhält immerhin noch 150 Euro für die Kirmeskasse. Teilnehmerkarten gibt es am Kirmesdonnerstag am Pferdeschätzstand auf dem Pferdemarkt.

Wer also einen Euro riskiert, der kann das 500fache gewinnen. Als Sofortgewinn am Schätzstand gibt es außerdem Pferdemarktpins und Bummelpässe für die Allerheiligenkirmes. Die Gewinne werden am Freitag in der Bayern-Festhalle ausgegeben.

### **Sammler Pin „Pferdemarkt 2009“**

Am Pferdeschätzstand, gegenüber dem Osthofentor, gibt es nur am Kirmesdonnerstag von 8 bis 13 Uhr den dritten, in limitierter Auflage erstellten, Pferdemarktpin 2009. Er ist für 2,50 Euro zu erwerben.

Weitere Infos zur Soester Allerheiligenkirmes im Internet unter:  
[www.allerheiligenkirmes.de](http://www.allerheiligenkirmes.de)

27.10.2009 - Kontakt: Birgitt Moessing  
Soestmarketing – Tourist Information Soest, Teichsmühlengasse 3, 59494 Soest  
Telefon 02921 / 66 35 00-60, Telefax 02921 / 66 35 00-99, [b.moessing@soest.de](mailto:b.moessing@soest.de)